

Pfeffers PR-Newsletter

Nr. 183 / 52. KW 2008 + 01. KW 2009

Wir starten ins fünfte Jahr des führenden PR-Branchenportals im Internet (siehe unten stehende Jahresmeldung). Sie hatten hoffentlich ein ruhiges Weihnachtsfest und einen angenehmen Jahreswechsel. Das Team vom "PR-Journal" wünscht Ihnen noch alles Gute für die restlichen Tage des neuen Jahres 2009. Auf eine weitere gute Zusammenarbeit! Wir werden Ihnen in den nächsten sechs Monaten einige interessante Neuigkeiten präsentieren - lassen Sie sich überraschen!

Seite 1

Prima PRJ-Bilanz 2008: täglich neun Meldungen und 11.419 Besucher

Das älteste, größte und aktuellste PR-Portal im Internet "PR-Journal" meldet für das vergangene Jahr 2008 wieder eine Superergebnis. 3.472 Einzelmeldungen insgesamt bedeuten, dass pro Kalendertag im Schnitt neun neue Meldungen auf der Homepage www.pr-journal.de veröffentlicht wurden. Und aus den 4.168.078 Jahres-Visits errechnet sich ein Tagesdurchschnitt von 11.419 Besuchern. Allein die neugestaltete Jobbörse verzeichnete davon täglich 2.819 Besucher. [Zum vollständigen Artikel auf der Homepage](#)

Bundesregierung veröffentlicht Lagebericht zu Medien und Kommunikation

...und erkennt, dass der Gesellschaft die digitale Spaltung droht. Jeder wichtige Gesellschaftsbereich hat seinen eigenen Bericht der Bundesregierung. Und so wurde am 17. Dezember passend zur galoppierenden Konvergenz - und dem damit stark gestiegenen Politikinteresse - erneut ein Medienbericht der Bundesregierung veröffentlicht. Der vorherige Band stammt aus dem Jahr 1998. Der nun veröffentlichte Bericht sollte eigentlich schon 2005 erscheinen - verzögerte sich aber durch den vorzeitigen Regierungswechsel um volle drei Jahre. [Zum vollständigen Artikel auf der Homepage](#)

Personalien

Neue Geschäftsführer bei Cision in Kornwestheim

Theres Essmann, bisherige Geschäftsführerin und Leiterin der Unternehmenskommunikation bei Cision Kommunikationslösungen, verlässt auf eigenen Wunsch das Unternehmen, um sich zukünftig auf neue Aufgaben konzentrieren zu können. Petra Wacker wird ab Januar neue Geschäftsführerin, sie war zuvor Leiterin der Medienanalyse und des Projektmanagements bei Cision. Die Unternehmenskommunikation, sowie das Marketing übernimmt Claudia Brösamle, sie



bringt langjährige Erfahrung als Direktor Marketing und PR in internationalen Unternehmen mit. [Zum vollständigen Artikel auf der Homepage](#)



Unternehmenskommunikation der Warsteiner Brauerei wird neu gebraut

Jana Meißner (34) und **Christiane Willeke** (30) teilen sich wieder die Aufgaben, die **Andrea Wolf** (41) als Leiterin der Unternehmenskommunikation und Pressesprecherin der Privatbrauerei Haus Cramer in Warstein bisher inne hatte. Wolf hat das Unternehmen kurz vor Weihnachten auf eigenen Wunsch verlassen, nachdem sie ihren Posten erst [Anfang November](#) von ihrem Vorgänger **Christoph Hermes** übernommen hatte, der die Brauerei im September verließ. Sie arbeitete zuvor als freie Beraterin, nachdem Sie bei Pleon Head of Consumer PR war. Meißner übernimmt die Leitung mit Unterstützung von Willeke kommissarisch, bis eine neue Teamstruktur mit neuer Besetzung feststeht.

Personalien compact (25) (52.KW-08+01.KW-09)

AGENTUREN:

01: **Annette Schönleber** (30) übernimmt in der Agentur wob in Viernheim den Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Sie kommt von der Universität Mannheim und bringt langjährige journalistische Erfahrung mit.

02: **Jörg-Olaf Lemm** ergänzt das Team der PR-Agentur Freudl & Friends. Der diplomierte Sparkassenbetriebswirt wird am neuen Standort Berlin den Ausbau des Netzwerkes, sowie die Kundenakquise vorantreiben. Dabei kann er sich auf seine langjährige Erfahrung in leitender Position bei einer Deutschen Landesbank stützen.

03: **Petra Hermann** und **Wilfried Leven** gehen nach 15 gemeinsamen erfolgreichen Jahren in Zukunft getrennte Wege. Die geschäftsführende Gesellschafterin Hermann verlässt die Kölner Agenturgruppe und Leven wird als alleiniger Geschäftsführer und Gesellschafter die Werbeagentur Agentur + Leven + Hermann, die PR-Agentur Plus PR und die Produktionsagentur make or buy weiterführen.

04: **Frederik Wiesen** (23) ist neuer PR-Volontär der Bremer PR & Marketing-Agentur denkBar. Nach Abschluss seines Germanistik-/Anglistikstudiums an der Universität Lüttich und einem Praktikum in der Unternehmenskommunikation der eva – Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft Aachen, steigt er nun in die Berufspraxis ein.



05: **Jürgen May** (47) ist neuer Leiter für den Bereich Business Development bei der Heidelberger Agentur pro event live-communication. Er verantwortet seit November 2008 die Entwicklung nachhaltiger Strategien und Maßnahmen zur Neukundengewinnung sowie die Planung und Steuerung von Business Development Projekten. Der ehemalige Geschäftsführer von May ProSports und Gründer des MLP Marathon Mannheim Rhein-Neckar kommt von Beiersdorf, wo er im Bereich „Emotional Brand Building“ für die Marke Nivea zuständig war

06: **Franz-Josef Gemein** (38) führt als neuer Kampagnen-Manager den neu geschaffene Bereich Public Communication und CSR der Agentur Publicis Consultants | Deutschland (PRCC Germany) (GPRA) in Frankfurt am Main. Außerdem zeichnet er für die Beratung in der Bereichen Regierung, Gesellschaft und Kirche verantwortlich, übernimmt die CSR-Beratung für bestehende Publicis-Kunden und führt das Neukundengeschäft unter Verbänden und Ministerien auf Bundes- und Länderebene. Gemein kommt vom Hessischen Sozialministerium, wo er bisher als Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit die Kommunikation verantwortete.

07: **Thomas Philipp Reiter** soll sich um den weiteren Ausbau des Kompetenzbereiches „Public Affairs / Politische Kommunikation“ bei

Raike Kommunikation (GPRA) in Hamburg kümmern. Er hält Beteiligungen an mehreren Kommunikationsagenturen, unter anderem war er bis Anfang 2008 geschäftsführender Gesellschafter der „L & P Kommunikationsgesellschaft“, vormals „Leipziger & Partner“. Reiter war im Wahlkampf 2007/2008 in der niedersächsischen Landesregierung beim Ministerpräsidenten Christian Wulff als Ministeriumssprecher für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich und hat anschließend Thüringens Ministerpräsidenten Dieter Althaus beraten.

UNTERNEHMEN:

08: **Anne Putz**, Head of Corporate PR, verlässt den Sportartikelhersteller Adidas in Herzogenaurach nach sieben Jahren Tätigkeit. Ihre Nachfolger treten die beiden Corporate PR Manager **Katja Schreiber** und **Kirsten Keck** in einer neue Teamstruktur an. Schreiber ist seit 2004 in der Unternehmenskommunikation der Adidas Gruppe tätig. Keck arbeitet seit zwei Jahren für Adidas. Zuvor war sie in der Unternehmenskommunikation von IBM in tätig.

09: **Silje Skogstad** (36) wird zum Jahreswechsel die Leitung der Abteilung Externe Kommunikation der Deutschen Post World Net übernehmen. Damit ist sie verantwortlich für die Steuerung der nationalen und internationalen Presse- und PR-Aktivitäten des Konzerns. Sie übernimmt diese Aufgabe von **Martin Dopychai** (47), dem



PMG - Presse-Monitor®

Elektronische Medienanalyse

▶ Jetzt können Sie die Medienresonanz Ihrer Kommunikationsmittel aktueller messen und bequemer per Internet abrufen. Damit erreichen Sie Ihre Kommunikationsziele schneller. Aktueller, umfangreicher und leichter war Medienanalyse noch nie!

Mehr Info? Bitte hier klicken!

langjährigen Leiter der Abteilung, der eine seit längerem geplante berufliche Auszeit antreten, Mitte 2009 in den Konzern zurückkehren und eine neue Funktion übernehmen wird. Die gelernte Journalistin Skogstad, kam 2004 von der Finanznachrichtenagentur Bloomberg als Pressesprecherin und Teamleiterin Media Relations zur Deutschen Post World Net.

10: **Katrin Roth** (33) zeichnet für die Uhrenmarke Maurice Lacroix in Zürich (CH) als International PR & Sponsoring Manager verantwortlich. In Ihren Bereich fällt unter anderem der Aufbau eines internationalen PR-Netzwerkes. Sie deckt die strategische Planung der internationalen PR- und Sponsoring-Aktivitäten, die nationale Pressearbeit in der Schweiz sowie den Bereich Unternehmenskommunikation ab. Roth arbeitete zuvor als International PR Manager beim Schweizer Luxuskosmetikhersteller La Prairie Group / Juvena (International).

11: **Oliver Günther** (36) leitet ab Januar 2009 die Unternehmenskommunikation von Bayer Business Services. Er folgt in dieser Funktion auf **Erich Wohlfart**, der eine neue Führungsposition im Unternehmen antritt. Günther arbeitet seit 2002 in verschiedenen Funktionen innerhalb der Unternehmenskommunikation des Bayer-Konzerns.

12: **Frank Klaas** (50) wird ab Januar auch die Abteilung Communications von GM/Opel in

Deutschland führen, er ist zur Zeit bereits Chef von GM Corporate Communications in Zürich. Als General Director Corporate and German Communications übernimmt er die Leitung des PR-Bereichs in Deutschland zusätzlich. Sein Vorgänger **Joe Jacuzzi** wechselt zum GM-Konzern in die USA, Klaas bekommt dadurch den Posten zurück, den er bereits zwischen 2002 und 2007 besetzte.

13: **Matthias Pawlowski** ist neuer Pressesprecher, sowie Leiter Presse und Öffentlichkeitsarbeit der Clerical Medical Investment Group (Maastricht) und Heidelberger Lebensversicherung (Heidelberg). Er verantwortet die Kommunikation und PR. Der Jurist und Betriebswirt verfügt über langjährige Erfahrung in der Kommunikation, in der Vergangenheit war er u.a. für die Dresdner Bank.

14: **Elke Krämer** (49) hat die Position des Head Public Relations + Communications bei Essex Pharmamit in München übernommen. In ihrer neuen Funktion ist Sie für die Entwicklung und Durchführung sämtlicher interner und externer Kommunikationsaktivitäten verantwortlich.

MEDIEN:

15: **Dietrich von Klaeden** (42), bisher Gesamtwerbeleiter Bild beim Verlag Axel Springer, wechselt zum Januar in den Bereich Public Affairs und leitet dort die deutschen Aktivitäten in Berlin. Er verantwortet in dieser Funktion die Beziehungen zu Parlamenten, Ministerien, Verbänden und Institutionen. Klaeden ist Journalist und



PMG-Press-Monitor®

PMGmobil – Pressespiegel aufs Handy

Mit PMGmobil haben Sie täglich Zugriff auf Hunderte von Zeitungen, Zeitschriften, Agenturmeldungen und Online-Medien über Volltextrecherche und individuelle Suchprofile. Machen Sie jetzt den 1-wöchigen Gratis-Test!

Mehr Info? Bitte hier klicken!

promovierter Volljurist und seit Anfang 2007 im Unternehmen, er hat vorher in unterschiedlichen Funktionen in der ARD gearbeitet.

16: Außergewöhnliche Leistungen 2008: SF-Journalistin **Barbara Lüthi** ist die „Journalistin des Jahres“ in der Schweiz. Erstmals führt eine Frau das jährliche Ranking des „Schweizer Journalist“ an. Über ihren gefährlichen Job in China und wie sie als schwangere Reporterin (7. Monat) mit ihren eigenen Ängsten umgeht, spricht Lüthi im aktuellen Interview. „Chefredaktor des Jahres“ ist **Patrik Müller** vom „Sonntag“ - vor **Felix E. Müller** („NZZ am Sonntag“) und **Marco Boselli** („20 Minuten“). Die „Redaktion des Jahres“: das „Schweizer Fernsehen“ vor dem „Magazin“ und dem „Tages-Anzeiger“.

VERBÄNDE UND INSTITUTE:

17: **Thorsten Tschirner** (37) ist neuer Pressesprecher und Leiter der Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Hamburg Tourismus Gesellschaft (HHT). Der studierte Journalist kommt von der TUI-Tochter Robinson Club, deren strategische Ausrichtung und operative Umsetzung er verantwortete.

18: **Udo Röhrig** (63) wird neuer Leiter der Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei Eintracht Braunschweig. Dort ist er künftig Ansprechpartner für die Medien und begleitet auch die Arbeit des Gesamtvereins medial. Zuvor war Röhrig von 2000 bis 2008 Leiter des NDR Studios in Braunschweig. Nach einjähriger Elternzeit kehrt **Miriam Herzberg** im Februar 2009 in Teilzeit in das Team der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zurück, sie wird ebenso wie Röhrig Ansprechpartnerin für die Medien sein. Der Vertrag der derzeitigen Pressesprecherin **Nadia Bremer** läuft im Januar 2009 aus.

19: **Anne Rother** übernimmt die Leitung der Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit des

Forschungszentrums Jülich. Ihre Vorgängerin **Angela Lindner** scheidet aus dem Dienst aus, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Sie wird für den Münchener Patentanwalt Bernhard Frohwitter eine Stiftung zur Förderung der Forschung aufbauen.

20: **Klaus Möller** (51) leitet die beim Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) in Berlin neu geschaffene Abteilung Geschäftspolitik / Kommunikation. Der Jurist führte zuvor sieben Jahre lang die in der neuen Struktur aufgegangene Abteilung Geschäftspolitik des BVR.

POLITIK UND BEHÖRDEN:

21: **Daniela Philippi** wird neue Regierungssprecherin Bayerns, im Februar 2009 wird sie ihr Amt als Sprecherin des Ministerpräsidenten Horst Seehofer (CSU) und der Bayerischen Staatsregierung in München antreten. Philippi ist die langjährige Leiterin der Redaktion Landespolitik im Hörfunk des Bayerischen Rundfunks. Der bisherige Regierungssprecher **Michael Ziegler** wird in das Bayerische Innenministerium wechseln und dort die Leitung der Kommunalabteilung übernehmen.

22: **Peter Leo Gräf** (45) wechselt im März als Leiter der Berliner Repräsentanz zu RWE und verantwortet dort künftig die politische Kommunikation. Er folgt damit auf **Michael Engelhardt**. Gräf kommt von der Dresdner Bank in Frankfurt, wo er seit 2006 stellvertretender Leiter des Bereichs strategische Kommunikation ist. Zuvor war er stellvertretender Leiter des Parlamentsbüros der „Wirtschaftswoche“ in Berlin.

23: **Maren Ruhfus**, bisher Leiterin des Verbindungsbüros der Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte (Gema), wurde zur Direktorin Politische Kommunikation ernannt. Die Position wurde neu geschaffen. Ruhfus arbeitete

nach ihrem geisteswissenschaftlichen Studium in Bonn und Oxford als persönliche Referentin des Präsidenten der Universität Würzburg. Danach war sie ab 1998 Leiterin des Hauptstadtbüros des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels.

24: **Martin Hagen** (27) ist politischer Referent und Pressesprecher der bayerischen FDP-Landesgruppe im Deutschen Bundestag. Er ist neben der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auch für die Themenkoordination zwischen Bundes- und Landespolitik sowie den Bundestagswahlkampf 2009 zuständig. Der Politikwissenschaftler war bisher bei der PRGS Unternehmensberatung für Politik- und Krisenmanagement in Berlin beschäftigt.

Etats

F&H Porter Novelli leuchtet mit Osram

Die Münchner PR-Agentur F&H Porter Novelli unterstützt ab sofort den neuen Klienten Osram bei der PR für die Fachpresse. Das Industrie-Team der Agentur übernimmt zahlreiche Aufgaben zur Ansprache der Fachmedien, diese umfassen klassische Textarbeit, Medienbetreuung und Beratung. Alle Pressemeldungen werden für die internationalen Ländergesellschaften in unterschiedlichen Sprachen adaptiert. Weiterhin gehört die projektbezogene PR-Unterstützung, unter anderem für Messen, zu F&Hs Aufgaben.

Etats compact (17) (52.KW-08+01.KW-09)

01: Fünf-Sterne Hotel Castel in Südtirol, Tirol bei Meran (AT)

was: *Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*
 an: **Hasselkus WeberBenAmmar PR**, Bad Soden

02: Capital International, London (GB)
 was: *Beratung in Fragen der Kommunikation und der Medienarbeit*
 an: **ergo Kommunikation** (GPRA), Köln

03: Internetwire Communication, München
 was: *Öffentlichkeitsarbeit*
 an: **Schwartz Public Relations**, München

04: Daimler, Stuttgart
 was: *Internationaler Vertriebsabend für Mitarbeiter und Partner von Daimler auf der IAA Nutzfahrzeuge*
 an: **Freudl & Friends**, München

05: LinkedIn, Mountain View, CA (USA)
 was: *Öffentlichkeitsarbeit, Produkt-, Corporate- und Trade-PR in Deutschland*
 an: **Faktor3**, Hamburg

06: AREVA T&D Deutschland, Frankfurt am Main
 was: *Mitarbeiter-Magazin "Perspektiven"*
 an: **Schultze.Walther.Zahel**, Nürnberg

07: Softwareunternehmen Presagis, Montreal, Quebec (CDA)
 was: *Öffentlichkeitsarbeit zum Start in Deutschland*
 an: **Johnson King PR**, Germering

08: Samsung Electronics Deutschland, Schwalbach/Ts.
 was: *Öffentlichkeitsarbeit für die Digitalkamera-Sparte DSC Division*
 an: **Weber Shandwick Deutschland** (GPRA), Köln

09: DEKRA (Deutscher Kraftfahrzeug-Überwachungs-Verein), Stuttgart
 was: *Regionalkommunikation und Events im Grossraum Berlin*
 an: **Butterfly Communications**, Berlin

10: Haischutz-Organisation „Rette den Hai“, Hattenhofen

was: *PR zur Aufklärungsarbeit des Vereins*
an: **Comeo**, München

11: Brandmasters, Düsseldorf
was: *PR-Arbeit für die italienische Schuh- und Taschenmarke AirStep*
an: **M communications**, Köln

12: Microsoft Entertainment & Devices (E&D), Unterschleißheim
was: *Kommunikation rund um Office für Mac und für die Produkte und Lösungen aus Microsofts Consumer Hard- und Software-Sparte*
an: **Hiller, Wüst & Partner (HWP)**, München

13: Twentieth Century Fox of Germany, Frankfurt am Main
was: *Öffentlichkeitsarbeit, klassische Pressearbeit und Media-Promotions*
an: **Freiraum Marketing & Kommunikation**, Frankfurt am Main

14: Bayern Tourismus Marketing, München
was: *Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*
an: **Serviceplan Brand PR**, München

15: sechs Innungskrankenkassen (IKK), Bergisch Gladbach
was: *Konzeption, Layout und Produktion und inhaltliche Redaktion der Krankenkassen-Magazine*
an: **surma-agentur für marketing und kommunikation**, Hannover

16: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMB), Berlin
was: *Lead-Etat Public Communication*
an: **Publicis**, Frankfurt am Main

17: Telekommunikationsanbieter QSC, Köln
was: *Entwicklung und Umsetzung des Kundenmagazins BQB, Print und Online*
an: **VVA Kommunikation** (Print), Essen
an: **VVA Networks** (Online), Düsseldorf

Branche

PR-Branche attestiert klassischen Medien Qualitätsverlust

Die Qualität der klassischen Medien hat sich nach Meinung der meisten PR-Fachkräfte in den letzten Jahren verschlechtert. So lautet ein Ergebnis aus dem jüngsten PR-Trendmonitor der dpa-Tochter news aktuell und Faktenkontor. Mehr als 2.400 Fach- und Führungskräfte aus der PR-Branche haben an der Umfrage teilgenommen. So ist jede zweite Pressestelle der Ansicht, dass die Qualität der klassischen Medien in den letzten Jahren abgenommen hat. Für jeden dritten Befragten ist die Qualität von Print, Rundfunk und Fernsehen dagegen unverändert geblieben. [Zum vollständigen Artikel auf der Homepage](#)

UMC Potsdam beim Abschreiben vom LPRS ertappt

Wo geschrieben wird, ist Abschreiben verboten: Bei Journalisten, bei PR'ern, an der Uni. Ich bin mir ziemlich sicher, dass Abschreiben auch an Fachhochschulen verboten ist. Und eigentlich sollte man meinen, dass Fachhochschulen, an denen PR gelehrt wird, da besonders pingelig sind. - Nicht so die UMC Potsdam. [Zum vollständigen Artikel auf der Homepage](#)

Die wichtigsten PR-Ziele in der Schweiz für 2009

Unternehmen mit Öffentlichkeitsarbeit zufrieden. Um ihre Ziele für 2009 umzusetzen, steht den PR-Verantwortlichen zumeist das gleiche Budget wie im letzten Jahr zur Verfügung. Dies ist angesichts der weltweiten Wirtschaftskrise ein Beleg dafür, dass die PR-Arbeit mittlerweile zu

einem konstanten Bestandteil jedes Unternehmens geworden ist - so das Fazit des zum dritten Mal erschienenen Frey Communications Report (FCR). Er basiert auf einer Umfrage unter den Kommunikationsverantwortlichen in der Schweiz tätiger Unternehmen und Organisationen. *Hier geht's zur [Presseinfo in persönlich.com](#). Zum vollständigen Artikel auf der [Homepage](#)*

Unternehmensberatungen üben PR-Beratung

Vielleicht ist es übertrieben, von einem neuen Trend zu schreiben, aber mir fällt auf, dass seit einiger Zeit immer mehr Unternehmensberatungen anfangen, auf das Terrain der Unternehmens- und Marketingkommunikation vorzustoßen und sich dort festzusetzen. Die klassischen Werbe- und PR-Agenturen bekommen Konkurrenz. Da machen Unternehmensberatungen eigene Abteilungen für „Communication Consulting“ auf oder gründen Töchter, die sich auf Kommunikationsberatung spezialisieren. Andere Unternehmensberatungen suchen sich Agenturen als Kooperationspartner. Mehr und mehr nehmen Unternehmensberatungen an klassischen Etatausschreibungen der Werbe- und PR-Branche teil. (siehe auch hier: [konzeptionerblog.de](#) von Klaus Schmidbauer, Berlin am 31. Dezember 2008)

prmagazin-Pressestellentest: Wirtschaftsverbände ignorieren die Medien

Deutschlands Wirtschaftsverbände haben ihre Öffentlichkeitsarbeit nicht im Griff. Beim Pressestellentest des "prmagazins" (Januar-Ausgabe 2009) war die Hälfte der größten

Interessenvertretungen nicht in der Lage, in angemessener Zeit und adäquat auf eine Medienanfrage zu reagieren. *Zum vollständigen Artikel auf der [Homepage](#)*

Branche compact (6) (52.KW-08+01.KW-09)

01: Verbraucher belohnen soziale Verantwortung von Unternehmen. Die Wirtschaftskrise wird zeigen, wie ernst es die Unternehmen mit ihrer Nachhaltigkeitsstrategie meinen. Der Druck der Verbraucher auf Unternehmen mit einem gerechten und sozialen Verhalten (CSR Corporate Social Responsibility) wird jedenfalls weiter zunehmen. So halten nach einer gemeinsam im November durchgeführten Studie der Fachhochschule Wiesbaden und der Strategieberatung 2hm & Associates in Mainz unter Leitung von Stefanie Regier über 90 Prozent der Verbraucher ein soziales Verhalten der Unternehmen für wichtig, noch weit vor der Umweltschutz-Orientierung mit 71 Prozent. Dabei würden fast 90 Prozent der Verbraucher diejenigen Unternehmen bei einem Kauf vorziehen, die sozial verantwortlich handeln.

02: Marketing-Kommunikation kann 2009 der Zündfunken für den Wirtschaftsaufschwung sein. Mit dieser Botschaft hat sich Peter John Mahrenholz, Präsident des Gesamtverband Kommunikationsagenturen GWA, Frankfurt am Main und CEO von Drafftcb Deutschland, in seinem Neujahrsbrief an die Mitglieder des Verbandes gewendet. Mahrenholz: "Kommunikation ist das beste Mittel, um Vertrauen, Konsum und Investitionen zu fördern. Die Belebung der Wirtschaft ist kein politischer Entschluss, sondern eine Konsumentenreaktion und braucht entsprechende Initiative. Konjunktur wird im Kopf gemacht. Und da sind wir Agenturen in der Schlüsselrolle."

03: Karin Weidenbacher startete 2009 ihre **PR-Beratung "Public Relations Kommunikationswelt"** in Wendlingen. Die Agentur hat sich auf das Feld der Automobilhersteller und mittelständischen Zuliefererindustrie spezialisiert. Ein Schwerpunkt sind die Nutzfahrzeuge. Infos: www.pr-kommunikationswelt.de.

04: **Die beiden Weimarer Agenturen Alberti Kommunikation und Aviso Gesundheit fusionieren.** Die neue Firma tritt unter dem Namen Aviso Kommunikation auf. Die Geschäftsführung übernimmt Dagmar Alberti.

05: Eine **Befragung der Kirchhoff Consult**, Hamburg zur strategischen Unternehmenskommunikation in den 400 umsatzstärksten Unternehmen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz hat zu folgenden Ergebnissen geführt:

- Die **Kommunikation der meisten Unternehmen folgt keinem strategischen Prozess.**
 - Unternehmen konzentrieren sich nach wie vor auf das operative Tagesgeschäft und den Einsatz klassischer Kommunikationsinstrumente.
 - Reputationsrisiken werden unzureichend im strategischen Prozess berücksichtigt.
 - Nur wenige Unternehmen haben Kennzahlen für die Erfolgsmessung definiert.
- Infos: www.kirchhoff.de.

06: **Kostendruck bringt Qualitätsschub in den PR-Agenturen.** Was kostet das? Was bringt das? PR-Budgets werden weiter beschnitten. Und bei der Agenturauswahl zählt oft nur noch eine Frage: Welche Agentur liefert am günstigsten? Die Frage nach der Qualität scheint sich nicht mehr zu stellen. Der Schein jedoch trügt. Qualität ist mehr denn je gefragt. PR-Agenturen sollten allerdings ihren Qualitätsbegriff neu überdenken. Nicht Leistungen werden belohnt, sondern Erfolge. Und diese müssen in einem sich schnell wandelnden Umfeld erbracht

werden, indem das Internet eine immer noch unterschätzte Rolle einnimmt. Fünf Trends werden laut Cloos + Partner 2009 das PR-Geschehen bestimmen. Den Artikel von Jean-Lou Cloos, Wien/Graz [hier online weiterlesen](#).

Medien

Deutsche Bank steigt bei Axel Springer ein

Die Deutsche Bank beteiligt sich an Axel Springer. Rückwirkend zum 15. Dezember übernimmt die Bank rund 8,4 Prozent an Axel Springer, das entspricht insgesamt 2.753.301 Aktien des Unternehmens. Gleichzeitig reduziert der amerikanische Finanzinvestor Hellman & Friedman, der 2003 bei dem Medienunternehmen eingestiegen ist, seine Beteiligung in Höhe von zuletzt rund 9,9 Prozent auf rund 1,6 Prozent. horizont.net

Medienmagazin ZAPP: Käufliche Presse - Kölner Illustrierte kassiert für Gefälligkeits-Artikel

Sie berichtet über das Weihnachtskonzert des Jugendchors, Szene-Lokale und Theaterstücke – die Kölner Illustrierte wirkt wie ein ganz normales Stadtmagazin. Doch von unabhängigem Journalismus, bestätigen Insider, könne hier keine Rede sein. Redaktionsinterne Papiere zeigen: Regelmäßig werden Titelstory und Berichte an Werbekunden verkauft. Nach einer internen Preisliste kostet etwa ein Titel plus Titelgeschichte mehr als 4.000 Euro. Die „Kölner Illustrierte“ gehört - wie „Kölner Express“ und „Frankfurter Rundschau“ - zum Verlag M. DuMont. Doch weder der Verlag noch die Werbekunden wollen sich äußern. [Zapp](#)

über käufliche Presse und ein Stadtmagazin, das für Gefälligkeits-Artikel kassiert.

Quelle: ndr.de

[Zum vollständigen Artikel auf der Homepage](#)

GfK-Fernsehforschung - Zusammenfassung 2008: ARD bleibt Marktführer

Durchschnittlich saß jeder Bundesbürger ab drei Jahren täglich 207 Minuten vor dem Fernseher, 2007 waren es noch 208 Minuten, 2006 sogar 212 Minuten. Das EM-Finale Deutschland gegen Spanien war die meistgesehene TV-Sendung des Jahres 2008, das Spiel sahen 28,05 Millionen Zuschauer, was einem Marktanteil von 82 Prozent für die ARD entspricht. Vom Sportjahr 2008 mit der Fußball-Europameisterschaft und den Olympischen Spielen in Peking profitierte auch das ZDF. [Zum vollständigen Artikel auf der Homepage](#)

Medien compact (12) (52.KW- 08+01.KW-09)

01: Der Internetauftritt des Deutschen Presserats ist in neuem Layout und mit erweiterten Funktionen online, die Freiwillige Selbstkontrolle der Presse ist jetzt auch für journalistisch-redaktionelle Beiträge im Internet, sofern es sich dabei nicht um Rundfunk handelt, zuständig. Beschwerden können daher nunmehr auch über ein [Online-Beschwerdeformular](#) an den Presserat geschickt werden. Bisher konnten Beschwerden beim Presserat nur schriftlich und mit Unterschrift versehen eingereicht werden. Mit der erweiterten Zuständigkeit für den Onlinebereich ist es nun möglich, sich per E-Mail zu beschweren.

02: Dieter Flechsenberger erwirbt Handelsblatt-Anteil an der DVV Media Group. Der geschäftsführende Gesellschafter der DVV Media Group (vormals Deutscher Verkehrs-Verlag) Flechsenberger übernimmt im Rahmen eines Management-Buy-Out mit sofortiger Wirkung den bisher von der Verlagsgruppe Handelsblatt (VHB) gehaltenen Anteil von 45 Prozent an der DVV. Er wird damit neben Helmut Schachenmayer, dem Mehrheitsgesellschafter der DVV, zweiter großer Gesellschafter der Verlagsgruppe und bleibt deren Geschäftsführer.

03: Xing übernimmt socialmedian. Das Hamburger Social Network Xing verschafft sich durch die Übernahme des New Yorker Unternehmens socialmedian das Know-how für die Integration von individuell gefilterten Nachrichten in soziale Netzwerke. Der Gründer und CEO von socialmedian, Jason Goldberg, wird als Vice President XING Applications Platform den neu geschaffenen Bereich in Hamburg verantworten.

04: Der am 18. Dezember 2008 veröffentlichte neue Regeldatensatz der AGOF, die internet facts 2008-III, bietet umfassende Analysemöglichkeiten für Online-Mediaplanung. Die aktuelle [Studie](#) weist Reichweiten- und Strukturdaten für 528 Online-Werbeträger auf Angebotsbasis und 2.498 Belegungseinheiten aus. Berichtszeitraum sind die Monate Juli bis September 2008. Mit einem historischen Höchststand von 3,62 Millionen Unique User erreichte [www.focus.de](#) unter allen Nachrichten-Angeboten das mit Abstand größte absolute Wachstum und gewann 560.000 Unique User gegenüber dem Vorquartal. Dieses Reichweiten-Hoch spiegelt sich auch in den von der IVW gemessenen Zugriffszahlen wieder: So stiegen die Visits bei Focus online innerhalb der letzten zwölf Monate um 43 Prozent: von 15,24 auf 21,81 Millionen (Zahlen jeweils November).

05: WAZ steigt bei Madsacks Medialab ein. Die Essener WAZ-Mediengruppe übernimmt 50 Prozent

an der Madsack Medialab. Das Hamburger Unternehmen ist die Online-Ideenschmiede des Hannoveraner Verlagshauses Madsack. Hier bündelt das Medienhaus außerdem verschiedene New-Media-Beteiligungen wie z.B. die Online-Plattformen Myheimat.de oder Radio.de. Insgesamt umfasst das Medialab-Portfolio zehn Beteiligungen. Die künftige gemeinsame Tochter wollen die Partner in "TheMediaLab" umbenennen. emar.de

06: comScore: Mobile Medien erobern den Massenmarkt. Nach den neuesten Erkenntnissen von comScore M:Metrics ist die Nutzung mobiler Medien bei vielen deutschen Mobilfunknutzern mittlerweile zur täglichen Gewohnheit geworden. Vorbei sind die Zeiten, als nur Teenager über ihr Handy E-Mails bearbeiteten, das mobile Internet nutzten oder Musik hörten. Aktuell werden Mobile Medieninhalte in Deutschland von einem breiteren Publikum konsumiert - der mobile Medienkanal etabliert sich. emar.de

07: US-Internetnutzung: Web überholt Tageszeitungen als Nachrichtenquelle. Die Sozialforscher des unabhängigen Instituts Pew Research Center for the People & the Press untersuchen seit Jahren die Mediennutzung der US-Bürger. In diesem Jahr verkünden sie eine Trendwende: "Das Internet hat in diesem Jahr alle anderen Medien außer dem Fernsehen als Primärquelle für nationale und internationale Nachrichten überholt", heißt es in der Zusammenfassung der neusten Pew-Umfrage. Sprich: US-Bürger lesen Nachrichten lieber im Web als auf Papier. spiegel.de

08: Politisch wird das Jahr 2009 vor allem durch Wahlen geprägt. Neben der Bundestagswahl stehen noch die Europawahl, die Bundespräsidentenwahl sowie mehrere Landtagswahlen an. Das ZDF ergänzt seine Berichterstattung dazu sowie auch zu weiteren Themen wie der Finanzkrise oder der Situation

nach dem Amtsantritt Obamas in den USA nun mit einem eigenen Blog. dwdl.de

09: Ergebnisse einer internationalen Studie zur Steuerung von Medienunternehmen im digitalen Zeitalter. Deutsche Medienunternehmen sind in Bezug auf Unternehmenssteuerung noch nicht optimal auf aktuelle und künftige Anforderungen ausgerichtet. Das gilt für Steuerungsobjekte und -größen, aber auch für die gesamte Steuerungsorganisation und -prozesse. Die Unternehmen wissen, dass sie sich verändern müssen, sie wissen nur nicht wie. deloitte.com

10: Jubiläum: Studenten produzieren Podcast für die Medienbranche, Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit stehen im Mittelpunkt. Seit einem Jahr produziert eine Gruppe von Studenten in regelmäßigen Abständen Podcasts für die Kommunikationsbranche. Mit insgesamt sieben Ausgaben haben die Studierenden bislang über 13.000 Hörer erreicht. Die einzelnen Fachbeiträge beschäftigen sich mit Journalismus, Öffentlichkeitsarbeit und Medien. Im Dezember wurde die [Jubiläumsausgabe](#) mit diesen Themen ins Netz gestellt.

11: 10 Erfolgsregeln für das Medienjahr 2009: 1. Content First! Print oder Online, Text oder Video, Desktop oder Mobile: In der Vergangenheit galt die Aufmerksamkeit der Branche den Vertriebskanälen, weil diese die Mediennutzung revolutionieren. Doch auch das beste Medium taugt wenig, wenn die Message fehlt. Zielgruppen sind (vor allem im Internet) langfristig nur mit originären Inhalten zu binden; es lohnt sich, in journalistische Qualität zu investieren. Die weiteren neun Regeln [online hier weiterlesen](#).

12: Hellseherin - oder der Zeit (falsch) voraus: in einer Jahresvorausschau meldet [faz.net](#) am 5. Januar 2009 online über geplante **ZDF-Sendungen "Menschen bei Maischberger"** am 12. und 15. September 2009 über die Wahl des ersten Bundespräsidenten bzw. Bundeskanzlers u.a. die

Teilnahme von **Ex-Bundespräsident** Horst Köhler. Hinweis: die Wahl des neuen Bundespräsidenten findet am 23. Mai 2009 in Berlin statt - es könnte aber auch eine Wiederwahl des amtierenden Präsidenten Köhler werden...

Services + Tipps

GWA-Lese-Empfehlungen zum Thema Rezession

Der GWA Gesamtverband Kommunikations-Agenturen, Frankfurt am Main, meldet: Konjunkturschwächen wirken sich auch auf die Kommunikationsbranche und die Kommunikationsagenturen aus. Die EACA hat mit ihren Empfehlungen "How agencies can reduce the impact of the recession" einen Leitfaden erstellt, der Agenturen helfen soll, möglichst unbeschadet Wirtschaftskrisen zu überstehen. Der ZAW hat mit seinem Dossier "Krisen abwehren - Chancen nutzen" ein ähnliches Papier veröffentlicht. Auch aus früheren Krisen kann man lernen: Die GWA-Argumente aus den Jahren 2002 und 2003 können ebenfalls helfen.

[Hier online weiterlesen](#) (mit weiteren Links).

cognita: Medienclipping in Echtzeit

cognita führt intelligentes Webmonitoring zum Festpreis ein. blueReport heißt die neue Echtzeit-Medienbeobachtung von cognita, die permanent über 12.000 relevante Quellen im deutschsprachigen Web im Blick hat. blueReport bietet übersichtliche Medienbeobachtung und informiert mit individuellen Suchagenten in Echtzeit. [Zum vollständigen Artikel auf der Homepage](#)

Service compact (11) (52.KW-08+01.KW-09)

01: Vor dem Hintergrund der aktuellen Wirtschaftslage sind viele Menschen bereit, ihr Konsumverhalten zu ändern. Viele Briten würden zum Beispiel auf Alkohol, Friseurbesuche und neue Kleidung verzichten – nicht aber auf Internet-Zugang und Mobiltelefon. Dies ist das Ergebnis einer Befragung, die im Auftrag von BT British Telecommunications unter mehr als 1.600 erwachsenen Briten durchgeführt wurde. Jeder Vierte (29%) der Befragten gab an, Angst vor einer drohenden Rezession zu haben und die Bereitschaft, zu sparen, ist allenthalben zu spüren.

02: Die aktuelle Yahoo!-Studie bestätigt also: Das Internet ist definitiv eine Bereicherung für unser tägliches Leben. Sogar wenn es um die „herausragendsten Erfindungen und Entdeckungen unserer Zeit“ geht, landet es bei den Befragten einstimmig auf Platz 1 – und das europaweit. Das Web verweist demnach in allen Ländern klar das Telefon und ebenso der Deutschen liebstes Kind, das Auto, auf die Plätze 2 und 3. Einzig für die Spanier steht auf Platz 3 die Entwicklung von Antibiotika und nicht das Auto.

03: Studie: Mittelstand intensiviert Internetnutzung. Unternehmen nutzen zunehmend das Internet für komplexere Anwendungen, geben aber Informationsbedarf an. Das Internet ist bei kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) als Informations- und Kommunikationsmedium etabliert. Zunehmend sind aber auch komplexere Anwendungen wie Beschaffung und Mobile Services gefragt. Dies zeigen erste Ergebnisse der Umfrage "[Elektronischer Geschäftsverkehr in Mittelstand und Handwerk](#)" des Netzwerks Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG). Zudem wurde ein hoher Informationsbedarf zu E-Business-Themen und eine Skepsis gegenüber Web 2.0-Anwendungen festgestellt. Gleichzeitig werden die Potenziale vieler Internetoptionen nur ansatzweise ausgeschöpft.

04: **Konjunkturumfrage Dezember 2008: Markenartikler erwarten Konsumrückgang für 2009.** Nach einer repräsentativen [Umfrage unter den 400 Mitgliedern des Markenverbandes](#) spüren bereits 37, 5 % der markenorientierten und Konsum- und Gebrauchsgüterhersteller Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise auf Auftragseingänge und Investitionen. Hier wirken sich nach Einschätzung des Verbandes die verschlechterten Einkommens- und Beschäftigungserwartungen der Verbraucher spürbar aus.

05: **Ergebnisse der GfK-Konsumklimastudie für Dezember 2008.** Das Konsumklima bleibt auch im neuen Jahr stabil – wenn auch auf niedrigem Niveau. Trotz der Finanzkrise und ihren Auswirkungen auf die Konjunktur in Deutschland verbessert sich die Anschaffungsneigung der Verbraucher im Dezember noch einmal leicht. Der Gesamtindikator prognostiziert nach revidiert 2,1 Punkten im Dezember für Januar 2009 einen Wert von ebenfalls 2,1 Punkten und bleibt damit konstant. Einbußen müssen die Einkommens- sowie die Konjunkturerwartung hinnehmen. gfk.com

06: Die **Bemühungen des DJV (und anderer) haben sich gelohnt: Das Krankengeld für Freie ist gerettet!** Die Bundesregierung plant, die zum 1. Januar 2009 vorgesehene Streichung des Krankengeldes zu stoppen. So sollen unständig Beschäftigte ihren Anspruch auf Krankengeld behalten. Die Arbeitgeber müssen dafür den normalen Beitragssatz zahlen. Das Berliner Bundesministerium für Gesundheit arbeitet an einer entsprechenden Vereinheitlichung, die im Frühjahr 2009 vom Parlament rückwirkend zum 1. Januar beschlossen werden soll. Außerdem soll es auch Verbesserungen für hauptberufliche Selbständige geben: Sie erhalten ein Wahlrecht zwischen einer Versicherung zum normalen Beitragssatz von 15,5 Prozent und damit

versichertem Krankengeld ab der siebten Woche und einer Versicherung zum ermäßigten Beitragssatz von 14,9 Prozent und der freien Auswahl zwischen Wahlтарifen ihrer Kasse. Weitere Infos beim [DJV](#) und hier: <http://www.djv.de/18-12-2008-Bundesregierung-pl.2883.0.html>

07: **Buchtip 1:** Heinz Bonfadelli, Kurt Imhof, Roger Blum und Otfried Jarren (Hsg.): **"Seismographische Funktion von Öffentlichkeit im Wandel"**. Verlag: VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden, 2008. 349 Seiten. Preis: 49,90 Euro. ISBN: 978-3-531-15988-1. Journalismus und PR als Seismographen und Frühwarnsysteme? Wie so oft, klaffen normative Erwartungen und empirische Befunde im Journalismus und in der PR auch in Bezug auf deren Seismographen- und Frühwarnfunktion weit auseinander. Sowohl Journalisten selbst als auch Kommunikationsforscher haben immer wieder die aufklärende Rolle des Journalismus herausgearbeitet und allen Ernstes gehofft, der Journalismus könnte halbwegs verlässlich — oder zumindest verlässlicher als andere gesellschaftliche Subsysteme — vor Gefahren, vor sich anbahnenden Krisen und Katastrophen warnen.

08: **Buchtip 2:** Ulrike Führmann, Klaus Schmidbauer: **"Wie kommt System in die interne Kommunikation? Ein Wegweiser für die Praxis"**. Verlag: ums univercity press, Potsdam, 2008. 204 Seiten. Preis: 29,80 Euro. ISBN: 978-3-9811744-1-0.

09: Wie das Statistische Bundesamt in Wiesbaden am 30. Dezember 2008 mitteilte, wird sich der **Verbraucherpreisindex** in Deutschland im Jahresdurchschnitt 2008 voraussichtlich um 2,6 Prozent erhöhen. Das ist die höchste Jahresteuerungsrate seit 14 Jahren (1994: + 2,8 %).

10: Nach Mitteilung des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden lagen die Preise für **Telekommunikationsdienstleistungen** (Festnetz/Internet und Mobilfunk) aus Sicht der privaten Haushalte im Jahresdurchschnitt 2008 um

3,3% unter dem Niveau des Jahres 2007. Im Jahr 2007 hatte der entsprechende Preisrückgang zum Vorjahr nur 0,3% betragen, wobei hier die Umsatzsteuererhöhung zum 1. Januar 2007 das Ergebnis beeinflusst hatte. Im Jahr 2008 ging der Preisindex für Telefondienstleistungen im **Festnetz/Internet** gegenüber dem Jahr 2007 um 3,4% zurück. Hierbei machte sich vor allem der Wettbewerb bei den sogenannten Komplettangeboten (Telefon- und DSL-Anschluss, Telefon-Flatrate, Internet-Flatrate) bemerkbar. Das **Mobiltelefonieren** verbilligte sich im Jahresdurchschnitt 2008 im Vergleich zum Jahr 2007 um 2,3%.

11: **Buchtipps 3:** Lars Fischer: "**Die strategische Bedeutung von Unternehmenskommunikation:** Qualitative Untersuchung des Wertbeitrags einer Ressource" (Taschenbuch), Verlag: VDM Verlag Dr. Müller, Saarbrücken, 2008. 176 Seiten. Preis: 68,00 Euro. ISBN-10: 3639008782.

Termine + Tagungen

Fachkräftemangel trotz Wirtschaftskrise: Berufseinsteiger erwarten Familienfreundlichkeit im Job

Expertenpanel „Kein Kandidat in Sicht?“ diskutiert am 29. Januar 2009 in München die Zukunft des Employer Branding. Trotz Wirtschaftskrise herrscht insbesondere in der IT-Branche bei Ingenieuren und Naturwissenschaftlern weiterhin ein extremer Fachkräftemangel. Traditionelle Bewerberkampagnen der Unternehmen bringen nicht mehr den gewünschten Erfolg. Die Bewerberflut von einst bleibt aus. Ein massives Problem für die Wettbewerbsfähigkeit der

Unternehmen, das den Mittelstand besonders hart trifft. [Zum vollständigen Artikel auf der Homepage](#)

Termine compact (1) (52.KW-08+01.KW-09)

01: Die **Akademie für Pressearbeit - Pressada in Bremen** meldet die nächsten Seminartermine für 2009: 11. + 12. März - Aufbaukurs "Würziges Update für die Pressearbeit" und 13. + 14. März - Aufbauworkshop "Sachtexte für die Sinne". Infos: www.akademie-pressearbeit.de.

Ausbildung + Seminare

Ausbildung compact (4) (52.KW-08+01.KW-09)

01: Vom 4. bis 6. Februar veranstaltet die **design akademie berlin**, Hochschule für Kommunikation und Design (FH) bietet neue **MasterTests** für den Masterstudiengang Marketingkommunikation an. Weitere Infos + Anmeldung: www.design-akademie-berlin.de/probestudium.html.

02: **EU erkennt die PR-Abschlüsse der EAPR, des communication college und der PR-Akademie Rhein-Main an.** Der staatlich zugelassene und zertifizierte Kurs des communication-college (www.communication-college.org) und die darauf aufbauenden Präsenzkurse der PR Akademie Rhein-Main (www.pr-akademie-rheinmain.de) führen zu Berufsabschlüssen in der Öffentlichkeitsarbeit / Public Relations. In Deutschland ist eine Förderung nach SGB-III durch die Bundesagenturen für Arbeit möglich. Die Bundesagentur für Arbeit, Agentur für Arbeit Mannheim, hat den Kurs bundesweit erneut als Maßnahme anerkannt und zugelassen. Die Bundesagentur für Arbeit, Agentur für Arbeit

Mannheim, teilt zusätzlich mit, dass "das communication-college eine Ausbildung durchführt, die den Zielen der Weiterbildungsförderung entsprechen, nach ihrer Dauer, der Leistungsfähigkeit des Trägers, der Ausbildung und Berufserfahrung des Leiters und der Lehrkräfte, der Gestaltung des Lehrplans, der Unterrichtsmethode und der Güte der zum Einsatz vorgesehenen Lehr- und Lernmittel, eine erfolgreiche berufliche Bildung erwarten lassen, angemessene Teilnahmebedingungen bieten und damit ordnungsgemäß auf einen Beruf vorbereitet". So also ein staatlicher Abschluss (wie in der Öffentlichkeitsarbeit zum Beispiel ein IHK-Abschluss) vorliegt, ist eine Anerkennung in einem anderen EU-Land unproblematisch und die Arbeit kann sofort aufgenommen werden.

03: Für alle, die sich im neuen Jahr beruflich oder persönlich weiterentwickeln möchten, lohnt sich der Blick in den druckfrischen **Studienführer der Studiengemeinschaft Darmstadt (SGD)**. Er enthält über 200 staatlich geprüfte und anerkannte Fernlehrgänge für die berufliche und persönliche Weiterbildung in den Bereichen Schulabschlüsse, Sprachen, Wirtschaft, Technik, Informatik, Allgemeinbildung sowie Kreativität und Persönlichkeit. **Neue Lehrgänge 2009 - Beispiel "Fachwissen Public Relations"** - Der zwölfmonatige Lehrgang behandelt die Bereiche Redaktion, Konzeption, Kommunikation sowie Organisation und Management. Er macht mit allen Aspekten der Medienstrukturen, Pressearbeit und Sonderformen sowie den wichtigsten rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Aspekten der Öffentlichkeitsarbeit vertraut. Infos: www.sgd.de.

04: **Zum Abschluss des Jubiläumsjahres: PR-Fachveranstaltungen und -Stammtische unter dem Motto "PR plus schwärmt aus"**. Auf ein rundum erfolgreiches zehntes Jubiläum blickt PR plus zum Jahresende zurück: "Es ist schön, dass wir gerade im Jubiläumsjahr auf einen Rekordumsatz blicken können. Besonders stolz

sind wir auch auf den Start unseres ersten Masterstudiums mit 20 Teilnehmern", kommentiert PR plus-Geschäftsführer Stefan Kombüchen die vergangenen zwölf Monate. Für ihre Teilnehmer und Absolventen organisierten die Heidelberger Ausbilder zum Jahresabschluss die Veranstaltungsreihe "PR plus schwärmt aus": Diskussionsrunden zu PR-Themen in vier Städten mit anschließenden Stammtischen. Aus bislang 43 in Deutschland und vier an der Donau-Universität Krems gestarteten Kursen waren Teilnehmer angereist. Das Motto des Jubiläumsjahres – "Langfristig glaubwürdig" – erwies sich auch hier immer wieder als relevant und aktuell.

Kommentare

Kerlikowskys Kommentar über ...windige Wahlversprechen in stürmischen Zeiten



Guten Tag! Es war noch nie so leicht wie jetzt, Prognosen über das kommende Jahr zu stellen. Wir haben schließlich ein Wahljahr. Bereits am 18. Januar sind Landtagswahlen in Hessen, im August in Sachsen, Saarland und Thüringen. Denen folgt am 27. September die Bundestagswahl. Es ist also vorauszusehen, daß von der CDU und SPD Wahlversprechen vom Feinsten abgegeben und bis zu den Wahlterminen Geschenke verteilt werden. Die Anhängsel der nicht mehr so großen Volksparteien CDU und SPD, also CSU und die Grünen, werden sich durch Schlagworte wie „Steuersenkungen“ oder „Erneuerbare Energien“ zu profilieren suchen. Die Linke, schlagkräftig nach bewährter SED-Art und immer noch ohne schriftliches Programm, aber durch die Erfolge in Ostdeutschland höchst selbstbewußt, wird den Neidfaktor „soziale Gerechtigkeit“ verteilen. In der Hinsicht eifert sie der SPD nach; oder, je nach

Sicht, die SPD der Linken. [Zum vollständigen Artikel auf der Homepage](#)

Pfeffer & Salz & Senf

Zum Jahreswechsel jedem das Seine: Guten Rutsch, guten Putsch, guten Punsch



Wir beenden das Jahr des öffentlichen Vertrauensverfalls. War es einmal, dass Finanzinstitute als Dienstleister der Wirtschaft und ihrer Verbraucher galten, entwickelten sie sich in Folge immenser Geldfülle zu merkwürdigen Parallel-Gesellschaften, so kollabierte ihr System getreu des Peter-Prinzips letztlich, nachdem es die Oberhand gewann. Nun leidet auch die Real-Wirtschaft, und die Irreal-Wirtschaft wird durch Steuergeld gerettet. Wenigstens Hasardeure können auf den Staat vertrauen, wie es heißt, der produktiven Arbeitsplätze wegen. Nun trauen Banken untereinander und sich selbst nicht mehr, Lieferanten verlangen vom Kunden Vorkasse, nur der Arbeitnehmer leistet weiter 30 Tage vor, im Vertrauen aufs lohnende Gehalt am Monatsende. So er seinen Job behält. Jeder weiß, dass er nichts weiß, und nichts wissen, heißt glauben. [Zum vollständigen Artikel auf der Homepage](#)

PR-Digest (Lesehinweise)

Der Mann, der die Welt in die Knie zwang

Richard Fuld führte Lehman Brothers, als befand er sich im Krieg. Jahrelang ging das gut. Dann

legte er die größte Firmenpleite der Geschichte hin – jenes Ereignis, das die Weltwirtschaft in die schwere Krise stürzte. Wie es dabei zugeht, schildert Lehmans letzter Kommunikationschef und Ex-"Financial Times"-Chefredakteur Gowers. *Diesen wirklich lesenswerten Artikel Von Andrew Gowers am 20. Dezember in welt.de [hier online weiterlesen](#).*

Wirtschaftsjahr 2008: Die Gewinner des Crashes

Investmentbanken scheiterten, Aktionäre verloren große Teile ihres Vermögens - kannte das Wirtschaftsjahr 2008 nur Verlierer? Keineswegs, denn die Herrschaft der Renditejäger über die reale Ökonomie ist endlich erschüttert, analysiert Wolfgang Kaden - und nennt fünf Gewinner des Crashes. *Den Artikel on SpiegelOnline vom 23. Dezember [hier weiterlesen](#).*

Internes - aus der Redaktion

Die gute Nachricht zum Jahreswechsel: 2009 findet statt!

Im Juni des verblichenen Jahres 2008 haben wir Ihnen [eine kleine Geschichte](#) (weiter)erzählt, Sie erinnern sich? Vor einem knappen halben Jahr konnten wir noch nicht wissen, dass die Realität diese Geschichte einholen kann. Nun packen sie also wirklich ein, die Würstchenverkäufer, ihre Wurstbuden, ihre Werbetafeln, ihren Unternehmergeist. Das fällt zunächst gar nicht auf, denn mit den Glühweinständen und Spritzgebäckwagen verschwindet auch unser Wurstverkäufer und schleicht von dannen. Er weicht dem Trottoir de la Tristesse, denn es ist

Krise angesagt! [Zum vollständigen Artikel auf der Homepage](#)

35 Prozent erwarten 2009 Personalabbau in der PR

Das "PR-Journal" hatte darum gebeten, über die erwartete Entwicklung im Personalbereich der PR-Branche für 2009 abzustimmen. Hier ein Zwischenergebnis (05.01.2009): 21,7 Prozent der 143 Teilnehmer erwarten für nächstes Jahr, dass weiterhin Personal eingestellt wird, weil wachsende Aufgaben mehr Personal erfordern (im Vergleich zu 2008). 35 Prozent erwarten, dass Personal abgebaut wird - es würde Entlassungen geben. Und 43,3 Prozent meinen, der Personalbestand wird sich im neuen Jahr gegenüber 2008 nicht/kaum verändern. Alle Interessierten können die Einzelergebnisse auf der Startseite des PR-Journals (www.pr-journal.de /in der linken Navigationsleiste im Kasten "PR-Barometer") einsehen und auch noch an der Abstimmung teilnehmen.

Jobangebote

Hier gibt es die Liste der aktuell in unserer Jobbörse stehenden Gesuche und Angebote.

Gesuche

Die 13 aktuellen Gesuche finden Sie hier:

<http://jobs.pr-journal.de/jobgesuche>.

Angebote

Volontariat/Trainee

Die 2 aktuellen Angebote für diesen Bereich finden Sie hier:

<http://jobs.pr-journal.de/jobangebote/bereich-volontariat>

Praktikum

Das aktuelle Angebot für diesen Bereich finden Sie hier:

<http://jobs.pr-journal.de/jobangebote/bereich-praktikum>

Agenturen

[PR Assistent\(in\) in Hamburg gesucht](#)

[PR Agentur in Hamburg sucht erfahrene\(n\) PR Berater\(in\)](#)

[PR-Berater\(in\) / Redakteur\(in\) für Köln gesucht](#)

[PR-Berater\(in\) nach Süddeutschland gesucht](#)

[PR ACCOUNT MANAGER \(m/w\)](#)

[Genussvolle Aufgabe: PR Assistentin in Baden-Baden](#)

[Projektmanager TV-/Broadcast-PR \(w/m\)](#)

[Project manager Broadcast-PR and Distribution \(f/m\), Berlin](#)

[Senior-PR-Berater/in gesucht...](#)

Behörden (Öffentl. Dienst)

[Stellenausschreibung Öffentlichkeitsarbeit](#)

Freelancer

[Online-Lektorin/Korrektorin sucht neuen Auftraggeber](#)

[PURE PR - public relations & events](#)

[Unterm Strich mehr als Text](#)

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:

Montag, 05. Januar 2009 – 21:30 Uhr

Dieser Newsletter wurde an **17.767 Empfänger** versandt.

Impressum:.....

Copyright 2004 ff: Gerhard A. Pfeffer, Siegburg



Herausgeber:

Gerhard A. Pfeffer , Siegburg

Verlag:

Epikeros PR-Portal Ltd., Siegburg

Redaktion:

Gerhard A. Pfeffer (-fff-), Chefredakteur (V.i.S.d.P. + Verantwortlicher gemäß § 5 TMG + § 55 RfStV) (pfeffer[at]pr-journal.de); Patrick Hacker, Leipzig; Ursel Reineke (Internationales) (ursel[at]reineke-heidelberg.de); Wolfgang Reineke, Heidelberg (reineke[at]pr-journal.de); Mathias Scheben

(mathias.scheben[at]gmx.net), Neuwied.

Ständige Kommentatoren:

Dr. Horst Kerlikowsky, Berlin (mediaselection[at]t-online.de); Wolfgang Reineke, Heidelberg

Korrespondenten:

Bernd Oliver Bühler, Paris/Frankreich (bernd-oliver_buehler[at]web.de); Michael Bürker, München, Agentur ComMenDo (muenchen[at]pr-journal.de); Oliver Jorzik und Dominik Ruisinger, Berlin, Agentur add-pr (berlin[at]pr-journal.de); Frauke Scheben, New York/USA (frauke.scheben[at]gmx.de).

Autoren + Rezensionen: (siehe PRJ-Homepage)

Marketing - MediaService - Anzeigen-/Banner-Verkauf:

TwinShore Ltd., Eschenweg 55, 24558 Henstedt-Ulzburg
Telefon: +49 (0)4193 75.83.99 Telefax: +49 (0)4193 75.83.88 E-Mail: anzeigen[at]pr-journal.de

Anschrift (Herausgeber, Verlag und Redaktion):

Lendersbergstr. 86, 53721 Siegburg
Telefon: +49 (0)2241 201.30.60
Telefax: +49 (0)2241 201.30.61
Mobilfon: +49 (0)160 9463.57.77

E-Mail:

mailto:redaktion[at]pr-journal.de, gerhard[at]pfeffer.de

URL:

http://www.pr-journal.de, www.pr-journal.at, www.pr-journal.ch, www.pr-journal.com, www.pr-journal.info, www.pr-journal.net.